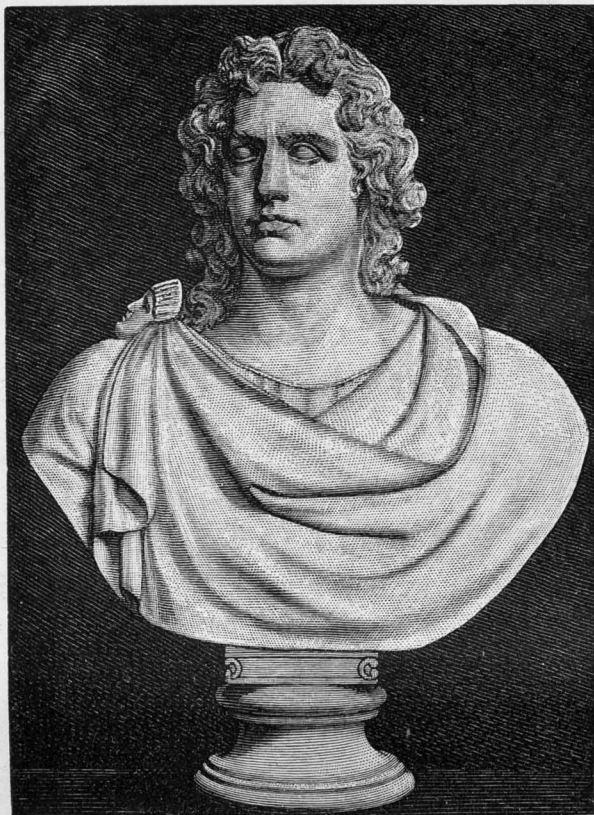


Goethes Leben.





Goethe's Büste von Trippel,
• photograph. Nachbildung eines Abgusses vom Original •
in Arolsen.

Goethes Leben

von

Heinrich Dünker.

Mit authentischen Illustrationen:
50 Holzschnitte und 4 Beilagen (facsimilirte Autographien).



Untergehend sogar ist's immer dieselbige Sonne.



Leipzig.

Fues's Verlag (R. Reisland).

1880.

1813

99.31-5

Ä

Edel sei der Mensch,
Hülfreich und gut!





Goethes Wappen von 1782:

ein sechseckiger silberner oder goldener Stern, in einem mit Silber eingefassten Schilde, oben auf dem gekrönten Helme wiederholt.

Einem geistig in sich vollendeten, großartig entwickelten Menschen vermag im höchsten Sinne nur eine gleich begabte Natur gerecht zu werden: sie allein kann alle Regungen desselben voll mitempfinden, alle Entwicklungskämpfe nachfühlen, alle verschlungenen Bildungsgänge ahnungsvoll verfolgen, sich ganz in die genießende, denkende, sich bildende, kämpfende und ringende Seele versetzen, jedes Gelingen und Mißlingen würdigen, die reine Summe des gesamten Daseins ziehen. Aber auch die Liebe vermag viel: sie verleiht jene durchdringende Spürkraft, die nicht ruht, bis sie von der seelenhaften Anschauung des Geliebten sich durchweht fühlt; ihrer reinen Neigung enthüllen sich auch die Schwächen, die von jeder menschlichen Größe so unzertrennlich, wie siegreiche Kämpfe von geringen Mißfällen. Freilich müßte man vor der Darstellung eines so riesenhaften Menschenbildes, wie es uns im Dichter des „Faust“ entgegentritt, verehrungsvoll zurückweichen, hätte